

# Pommersche Zeitung



Führende Tageszeitung Pommerns • Parteiamt. Zeitung der NSDAP Gau Pommern  
Nachrichtenblatt der Landesbauernschaft, der Deutschen Arbeitsfront sowie aller Behörden

4. Jahrgang

Mittwoch, den 14. August 1935

Ausgabe 45

Verlag und Anzeigenverwaltung: Pommerscher Zeitungsverlag G.m.b.H., Eutin, Breite Straße 11. Fernruf: Sammelnummer 23 91. Schriftleitung: Eutin, Große  
Dammstraße 24. Fernruf: 23 22/23. Druck: G. Heffland G.m.b.H., Eutin. Erscheint wöchentlich siebenmal. Bezugspreis: Monatslich 1,00 Mark einschließlich Porten-  
geld bei Preisdienstleistung, durch die Post 1,20 Mark und 6 Pf. Zuzuggebühr. Postbezugspreis Eutin 1935.

## Heute lesen Sie:

„Prophet“ Weissenberg vor Gericht

Zu 1½ Jahr Zuchthaus verurteilt

Der Autozug „Deutschland“

80 Wagen mit einer Gesamtlänge von 3 km

Moorsprengung an der Reichsautobahn

Eine neue Erfindung geclückt

Kohlenlieferung für Italien abgelehnt

Die Engländer haben Sorgen um ihr Geld

Sensationelle Verhaftung

eines tschechischen Generalstabsoffiziers

Das tägliche Sündenregister der  
Staatsfeinde

Seltene Ausreden aus einer Jungfrauen-  
kongregation

## „Parteitag der Freiheit“

Das Geleitwort des Führers für 1935

Berlin, 13. August.

Dem Reichsparteitag im Jahre 1934 gab der Führer das Geleitwort „Triumph des Willens“, das diesjährige Geleitwort lautet „Parteitag der Freiheit“.

Am 16. März 1935 gab der Führer Adolf Hitler dem deutschen Volke seine Wehrfreiheit



Photo: Hoffmann

Das vom Führer genehmigte offizielle Abzeichen für die Teilnehmer am Reichsparteitag Nürnberg

wieder. Dieses große Gehehen bringt Prof. ... München, in der diesjährigen Plakette des Reichsparteitages zum Ausdruck, indem er unter dem Hoheitszeichen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei den Führer mit seinen Soldaten zeigt. Stolz und trotzig stehen sie ihm zur Seite, als die beiden starken Säulen des nationalsozialistischen Deutschland. Die Partei als Träger der politischen Macht und der Soldat im Stahlhelm als Waffenträger der Nation. So bringt die Plakette zum Ausdruck, daß Adolf Hitler Deutschland ist und Deutschland Adolf Hitler.

## In 15 Stunden von Deutschland nach Asien und wieder zurück

### Imponierender Flug Elli Beinhorns - In 8 Stunden nach Istanbul

Berlin, 13. August.

Die deutsche Fliegerin Elli Beinhorn, die Dienstag früh um 3.40 Uhr in Gleiwitz zu einem Flug nach Istanbul gestartet und nach der Überfliegung des Bosphorus und asiatischen Bodens um 9.20 Uhr auf dem Flugplatz Jeddah bei Istanbul gelandet und um 10.47 Uhr wieder aufgestiegen war, ist um 18.09 Uhr bereits wieder auf dem Flugplatz Tempelhof eingetroffen. Es ist dies das erste Mal, daß ein Flugzeug an einem Tage von Deutschland nach Asien und zurück geflogen ist.

Auf dem Flughafen Tempelhof hatten sich am Dienstag bereits bald nach 17 Uhr zahlreiche Vertreter der Fliegerei zum Empfang Elli Beinhorns eingefunden, darunter Fliegeroberst Ernst Udet und der Präsident des Aeroklubs von Deutschland, Wolfgang von Gronau. Da die Fliegerin auf dem Rückwege auf großen Strecken Gegenwind hatte, verzögerte sich die Ankunft etwas. Bei diesem Wetter und leichtem Regenfall war die Sicht nur gering. Fünf Minuten nach 18 Uhr tauchte das Flugzeug, eine Messerschmitt der Bayerischen Flugzeugwerke Typ „Taifun“, auf. Fast im gleichen Augenblick raste die Maschine mit großer Geschwindigkeit über den Flugplatz hinweg. Um 18.09 Uhr setzte die Maschine auf dem Boden auf.

Eine große Menge umringte das Flugzeug, dem Elli Beinhorn, der man die Strapazen des langen Fluges nicht anseh freudstrahlend entgegen. Nach ihrer ersten Begrüßung sprach sie über den Rundflug einige Worte ins Mikrophon. Auf Fragen von Udet gab sie dabei ihrer Freude

Ausdruck, daß es ihr gelungen sei, den Deutschland-Asien-Deutschland-Flug ohne Zwischenfälle an einem Tage glatt durchzuführen. Bis auf die letzte Strecke des Rückfluges habe sie gutes Wetter gehabt.

Ein Vertreter der Bayerischen Flugzeugwerke überreichte der Fliegerin einen großen Strauß roter Rosen mit Schleifen in den Farben aller auf dem Flug berührten Länder; das sind neben Deutschland, Polen, die Tschechoslowakei, Rumänien, Bulgarien und die Türkei. Die schwarzweißrote Schleife trug die Aufschrift „Taifun über Asien“.

Elli Beinhorn hat auf der Strecke Gleiwitz-Istanbul 1650 Kilometer, auf dem Rückflug von Istanbul nach Berlin 1920 Kilometer, zusammen also 3570 Kilometer zurückgelegt. Für den Hinflug benötigte sie etwa 5½ Stunden, für den Rückflug nach Berlin rund 7½ Stunden. Da sie auf dem Hinflug Rückenwind, zurück aber streckenweise Gegenwind hatte, liegt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf dem Hinflug nicht unwesentlich höher.

Der Reichsluftsporthörer Oberst Loerzer hat Elli Beinhorn zu ihrem hervorragenden Flug telegraphisch mit folgenden Worten seine Glückwünsche übermittelt: „Zu Ihrer ausgezeichneten heutigen Flugleistung die besten Glückwünsche. Loerzer, Reichsluftsporthörer.“

Elli Beinhorn benutzt die aus dem Europa-Rundflug 1934 beauftragte Messerschmitt „Me. 108“, Typ „Taifun“, der Bayerischen Flugzeugwerke Augsburg. Das Flugzeug ist ein Tiefdecker mit Kabine und einziehbarem Fahrgestell, wobei die Reisegeschwindigkeit erheblich gesteigert wird. Der Aktionsradius der Maschine, die eine Höchstfluggeschwindigkeit von 290 Km. erreichen kann und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 250 Km. hat, beträgt etwa 2000 Km.

## Der Soldat des Dritten Reiches

Von Generalmajor von Reichenau, Chef des Wehrmachtsamtes im Reichskriegsministerium

Die deutsche Wehrmacht, deren Aufbau zu Lande, zu Wasser und in der Luft wir jetzt erleben, ist eine Schöpfung der Gegenwart, sie ist ein Werk Adolf Hitlers und des aus seinem Geiste geborenen Dritten Reiches.

Wohl stammt die militärische Grundlage, der personelle und materielle Rahmen von der Wehrmacht der Übergangszeit, die das praktische soldatische Können und das Führervermögen der Wehrkriegerarmee in treuen Händen bewahrt hat. Aber allein der neue Staat schuf politisch die Voraussetzung für den Wiederaufbau. Er stellte im Innern die geschlossene Einheit des Volkes auf allen Gebieten nationalen Willens wieder her. Sie war die Vorbedingung einer zielbewußten klaren Außenpolitik, die den historischen Schritt vom 16. März 1935, die Wiederherstellung der Wehrfreiheit, ermöglichte.

Die Wehrmacht wurzelt also im Heute. Sie ist ein lebendiger, ihrer Verantwortung bewußter Teil des neuen nationalsozialistischen Deutschlands, dem sie ihre Größe und innere Kraft verdankt. Sie trägt damit als die andere Säule neben der Partei den Staat, dessen Waffe ihr anvertraut ist.

Die Wehrmacht führt heute kein Sonderleben mehr mit eigenen Zielen. Die Zeiten sind endgültig abgelaufen, in denen sie — wie einst im Weimarer Staat — sich bewußt abseits stellen mußte, um das zu bleiben, was sie kraft unbeeinträchtigten eigenen Willens damals war, Träger einer historischen Mission, deren Ziele in der Zukunft laaen. Mit dem 30. Januar 1933 war das Ziel erreicht.

Die allgemeine Wehrpflicht stellt die Wehrmacht wieder mitten hinein ins Volk, das ihrem Rahmen mit einer weissenhaften Mannschaft den lebendigen Inhalt geben wird. Diese Rückkehr zu einer früher bewährten, dem Deutschen angemäßen Methode der Ergänzung bedeutet aber nicht ein Rückwärtsdrehen der Entwicklung, nicht die Rückkehr zu einer vergangenen Epoche, deren innere Voraussetzung heute zum großen Teil gegenstandslos geworden ist. Die Wehrmacht eines nationalsozialistischen Volkes kann selbst nur nationalsozialistisch sein. Sollten sich irgendwo noch unzeitgemäße Reste erhalten haben — keine Organisation ist ohne Fehler —, so werden sie dem Geist der Gegenwart weichen, der in ihren Reihen allein Tagesberechtigung hat. Das bedeutet nicht eine Veringschätzung der Tradition,

## Folgen des drohenden Afrikakrieges - England verstärkt ägyptische Grenze



Aus Ägypten werden neue britische Militärmaßnahmen gemeldet. Die Westgrenze Ägyptens gegen Libyen wird danach durch ein leicht bewegliches motorisiertes Korps mit Sturmwagen unter dem Befehl eines britischen Offiziers verstärkt. Außerdem werden Straßen- und Befestigungswerke gebaut. In Haifa sind zwei englische Regimenter aus Indien eingetroffen als Verstärkung der Besatzung Palästinas und vom Oberkommandanten der englischen Truppen im Orient empfangen worden. Unser Bild zeigt Besatzungstruppen in Khartoum auf Kameleu. Photo: Bild-Archiv